



Einladung zur Generalversammlung 2016

**Mittwoch, 25. Mai 2016, 19 Uhr
Kunstmuseum Solothurn**

1. Protokoll der GV vom 3. Juni 2015
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Präsentation Jahresrechnung
4. Revisionsbericht und Décharge-Erteilung an den Vorstand und an die Revisoren
5. Demissionen und Wahlen
Demission Präsident Arjuna Adhihetty
Bestätigung des bisherigen Vorstandes
Wahl des Präsidiums
6. Schenkungen und Ankäufe
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV erwartet uns der Künstler Max Bottini im Garten vor dem Kunstmuseum, um Sie über das Projekt **erntema(h)!!** zu informieren. Danach offerieren wir Ihnen einen Apéro riche im Museumsfoyer.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um **Anmeldung bis 20. Mai 2016** per E-Mail: mail@kunstverein-so.ch oder Telefon: 032 621 23 27

AGENDA 2016

VISITE

13. Mai, **Carlo Borer**

30. September, **Pavel Schmidt**

KUNSTAUSFLÜGE

14. April, **DADA**

Weitere Aufträge sind in Vorbereitung

erntema(h)!!

Beachten Sie bitte das Programm auf der Rückseite.

32. JAHRESAUSSTELLUNG UND FREISPIEL

19. November 2016 bis 2. Januar 2017

Vernissage am 19. November

JAHRESENDAPÉRO

31. Dezember, 11 Uhr, im Kunstmuseum

Informationen zum jeweiligen Anlass folgen mit der schriftlichen Einladung. Weitere Information: www.kunstverein-so.ch und www.kunstmuseum-so.ch



DER LETZTE FILM

Das Programm der Filmbar haben wir mit dem Film «Wieviel Erde braucht der Mensch» von Alex Sadkowsky beendet. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Maria Brehmer und Jürg Hugentobler für ihre sorgfältige Auswahl der Filme und für die kompetenten Einführungen bedanken. Dank des abgedunkelten Raumes und der Lampe, deren Auslöschern gleichzeitig «Film ab» hiess, entstand tatsächlich ein Kino-Gefühl im Kunstmuseum Solothurn.

ARJUNA ADHIHETTY

Solothurn, im April 2016

Liebe Mitglieder des Kunstvereins Solothurn

Im Namen des Vorstandes lade ich Sie herzlich ein zur Generalversammlung des Kunstvereins Solothurn. Wer die GV am 3. Juni 2015 besucht hatte, wird sich bestimmt noch erinnern, wofür unser Kassier Rolf Jenni kiloweise Rüben auf dem Markt kaufte: Seine Darstellung der Rückstellungen, die wir in diesem Vereinsjahr durch die wenig kostspieligen Aktivitäten machen konnten, ist bezeichnend für das Vereinsjahr 2015. Dieses war gekennzeichnet durch Aktivitäten des Kunstvereins ausserhalb des Kunstmuseums. Spannende Visiten führten uns zu Roberto Medici an die Aare und nach Nidau zu René Zäch. Das neue Angebot der Ausflüge begann mit einer Wanderung durch die Skulpturenausstellung in der jurassischen Landschaft bei Môtiers. Im Herbst folgte ein anregender Ausflug in die Sammlung Ricola. Das Jahr liessen wir mit dem traditionellen Jahresendapéro und einer Führung durch die Ausstellung von Otto Morach ausklingen.

Zudem laufen zwei Projekte, deren Entwicklung Sie in den letzten Monaten mitverfolgen konnten: Zum einen haben Sie unser neues Projekt eines kleinen Ausstellungsraumes unter dem Namen «Viewer» vielleicht bereits als Bauprofil in der Stadt entdeckt. Zum andern wurde der Museumspark im vergangenen Oktober im Rahmen des Aussenprojekts **erntema(h)!!** zum Garten umgegraben. Noch sind die Beete in der Winterruhe, bald aber werden sie angesät und gepflegt, damit am 10. September das grosse Festmahl stattfinden kann. Der Ausblick erlaubt mir, Sie auch auf die Kantonale Jahresausstellung und das Freispiel aufmerksam zu machen, die am 19. November im Kunstmuseum Solothurn eröffnen. Die Mitglieder der Kunstvereine Olten und Solothurn sowie der Kunstgesellschaft Grenchen werden die Teilnahmeunterlagen für die Jahresausstellung im August 2016 erhalten.

Nach dem Rückblick und dem Ausblick auf unsere Vereinsaktivitäten möchte ich Sie, liebe Mitglieder, über meinen Rücktritt als Präsident des Kunstvereins informieren. Nach fünfzehn Jahren im Vorstand und davon fünf Jahre im Präsidium habe ich im Sommer 2015 dem Vorstand meine Demission für diese kommende GV 2016 mitgeteilt. Es waren für mich sehr bereichernde und lehrreiche Jahre. Eine interessante Kunstvermittlung und der Künstlerschaft Raum und Präsenz zu geben sind dabei die Aufgaben des Kunstvereins, die ich zusammen mit dem Vorstand wahrgenommen habe. Mein Dank geht an die aktiven Vorstandsmitglieder und an das Vertrauen der Vereinsmitglieder.

Die eingesetzte Findungskommission mit Patricia Bieder, Fränze Aerni, Felix Flury und Jürg Hugentobler hat sich um die Nachfolge im Präsidium gekümmert und mit Brigitte Müller eine Kandidatin gefunden, die das Präsidium mit Enthusiasmus und Freude übernehmen möchte. Brigitte Müller arbeitet in der Kommunikations- und Textbranche und ist mit Müllertexte.ch seit einigen Jahren in Solothurn präsent. Wir sind uns sicher, dass Brigitte Müller mit ihrem grossen Interesse am Kunstgeschehen und mit ihren professionellen Kenntnissen eine Bereicherung für den Auftritt des Kunstvereins Solothurn sein wird. Ich werde mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge von der Vorstandsarbeit im Kunstverein zurückziehen und wünsche dem Vorstand weiterhin viel Engagement und eine erfolgreiche und bereichernde Zeit.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue und Ihr Interesse und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Arjuna Adhihetty
Präsident Kunstverein Solothurn



AUSSENPROJEKT *erntema(h)!!* MIT MAX BOTTINI

Max Bottini, 2013, Scan auf Fotopapier, 57,5 x 78,2 cm

Das Aussenprojekt «erntema(h)!!», vom Kunstverein Solothurn initiiert, wird diesen Sommer die Parkwiese südlich des Kunstmuseums Solothurn beleben. Nach dem Konzept des Künstlers Max Bottini vereinigt «erntema(h)!!» temporär eine Produktionsgemeinschaft, die aus über vierzig Freiwilligen besteht. Ab Ende Mai werden ein Gemeinschaftsgarten und eine Hähnchenzucht als Symbol für die Gemüse- und Fleischproduktion betrieben. Zu «erntema(h)!!» gehört auch das Programm mit drei Referaten, eine Podiumsdiskussion sowie Workshops für jedes Alter. Ein grosses öffentliches Gastmahl, zu dem ALLE eingeladen sind, bildet am 10. September 2016 den Abschluss des Projektes.



VIEWER

2015

BAUPROFILE GEGENÜBER DEM MUTITURM

Während mehreren Wochen stand an der Ecke des Amthausplatzes, zwischen der Baloise Bank SoBa und dem Mutiturm, das Bauprofil für unsere neue Ausstellungsplattform *Viewer*.

Beim Entwurf des *Viewers* hat sich der Künstler Jürg Hugentobler an alten Dia-Viewern (Diabetrachtern) orientiert. Die Form ist also Programm: So handelt es sich bei unserem Objekt um einen grossen «Viewer», in dem Kunst in wechselnden Ausstellungen gezeigt wird. Gleichzeitig meint das englische Wort *Viewer* auch Betrachter, womit dem Publikum eine zentrale Rolle zukommt. Denn das Reizvolle am *Viewer* besteht darin, dass er nicht betreten wird, sondern ähnlich einem Schaufenster funktioniert. Es ist unser Ziel, mit dem Projekt des *Viewers* Kunst in den Stadtraum zu tragen und zu Momenten des Nachdenkens im Alltag anzuregen. Seitdem die Stadtbehörden das Baugebrauch des *Viewer* bewilligt haben, wird unser Projekt konkret. Sobald auch die Finanzierung definitiv gesichert ist, kann gebaut werden. Wir planen, im Frühsommer dem *Viewer* mit der ersten Ausstellung einzuweihen und freuen uns, dass Jürg Hugentobler den *Viewer* als erster bespielen wird. Damit beginnen wir mit einer künstlerischen Position, die sich stark mit räumlichen Fragen auseinandersetzt, wirken doch die meisten seiner Werke – Skulpturen, dreidimensionale Installationen, Modelle, ja auch die Fotografien – als räumliche Kunst. Intensiv setzt sich Jürg Hugentobler mit Fragen der Wirklichkeit und Illusion auseinander. Gemäss dem Domino-Prinzip, nach dem unser Ausstellungsprogramm funktioniert, hat Jürg Hugentobler bereits den nächsten Künstler nominiert und seine Zusage erhalten. Wer es ist, bleibt vorerst noch eine Überraschung – wie bei einem Dia-Betrachter, denn auch dort folgt ein Bild auf das andere. *PATRICIA BIEDER*

EIN EXPERIMENT

Kunst nimmt sich die Freiheit, experimentell und mit grösstmöglicher Unabhängigkeit Handlungen zu vollziehen. Das Projekt «erntema(h)!!» entwirft symbolisch die solidarische Gemeinschaft. Im Sinne dieses Kunstbegriffs sieht der Künstler Max Bottini sowohl in der Zusammenarbeit von Individuen einen Mehrwert für das Gemeinwohl wie auch Erfahrungs- und Erkenntnisgewinne, die Helferinnen und Helfer, Besucherinnen und Besucher machen werden.

WAS BEDEUTET ERNÄHRUNGS-SOUVERÄNITÄT?

Ernährungs-Souveränität bezeichnet das Recht der Bevölkerung eines Landes oder einer Union, die Landwirtschafts- und Verbraucherpolitik selbst zu bestimmen, ohne Preis-Dumping gegenüber anderen Ländern. Das Projekt «erntema(h)!!» ermöglicht während jeder Phase einen Einblick in die Nahrungsmittelkette. Einerseits werden die Abläufe der Nahrungsmittel-Produktion bis zu deren Konsum nachvollziehbar, andererseits werden gesellschaftspolitische Themen sichtbar.

GROSSES GEMEINSCHAFTSFEST

Der Abschluss des Projektes «erntema(h)!!» mündet am Samstag, 10. September 2016, in ein grosses öffentliches Gastmahl, an dem alles Gewachsene während einer mehrstündigen Kochaktion in verschiedenste Gerichte umgestaltet wird. Zum *erntema(h)!!*-Fest sind ALLE eingeladen! *ANNA BÜRKL*

www.ertemahl.ch



VISITE

2015

BESUCH BEI ROBERTO MEDICI

Roberto Medici, Solothurner Galerist und einer der prägnantesten Kunstkenner unserer Region, hat unter der eloquenten Moderation von Roswitha Schild über seinen Werdegang und seine Tätigkeiten gesprochen und sein Wissen sowie Anekdoten und Geschichten mit dem interessierten *Visite*-Publikum geteilt. Die Kunstvereins-Mitglieder bekamen im randvoll besuchten Kunstraum einzigartige und wertvolle Einblicke in ein Leben mit der Kunst.

René Zäch war die zweite Station der *Visite* im 2015. Er gewährte uns einen umfassenden Einblick in sein Schaffen. Christoph Vögele begleitete uns mit seinen profunden Kenntnissen durch den Abend. Die Atmosphäre in René Zächs Werkstatt – Stätte von Ideen, Modellen und Spielereien – erfüllte uns mit grosser Neugierde und Bewunderung. «Spass muss es machen» als Credo für ein Werk, das Energie und Gestaltungswillen virtuos zelebriert. Allen Mitwirkenden der *Visiten* im 2015 ein herzliches Dankeschön. *FELIX FLURY*

DER KÜNSTLER: MAX BOTTINI

Max Bottinis Projekte im Feld des Kulturthemas Essen sind in der Schweiz einmalig. In seinem Schaffen sind die Anstiftung zur Kommunikation, der öffentliche Raum, die Zeit und der Geschmack wichtig. www.maxbottini.ch

MITARBEIT ERWÜNSCHT!

Für das Gastmahl am 10. September benötigen wir weitere Köchinnen und Köche sowie Allrounder (Auf-/Abbau) ab 7. bis 12.9., auch halbtagsweise. Melden Sie sich bei Interesse bitte am Guichet im Kunstmuseum Solothurn oder hier: www.ertemahl.ch

RAHMENPROGRAMM 2016

20. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr

EIN BLICK ÜBER TELLERRAND UND GARTENZAUN

Podium moderiert von Christoph Pfluger, in Zusammenarbeit mit dem Alten Spital im Rahmen der Aktion *Platz-da?!* im Kunstmuseum Solothurn

9. Juni, 19 bis 21 Uhr

GASTROSOPHIE UND KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG IN GÄRTEN UND KÜCHEN DER ZUKUNFT

Referat von Harald Lemke im Kunstmuseum Solothurn

16. Juni, 19 bis 21 Uhr

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

Referat von Bettina Dytrich im Kunstmuseum Solothurn

18. Juni, 14 bis 15.30 Uhr

MULCHEN, JÄTEN UND UNKRAUT-EXTRAKTE!

Workshop mit Benedikt Bohren im Park des Kunstmuseums Solothurn

30. Juni, 19 bis 21 Uhr

FEED-SCAPES: KULTURLANDSCHAFTEN UND IHRE URSACHEN

Referat von Annemarie Bucher im Kunstmuseum Solothurn

2. Juli, 14 bis 15.30 Uhr

HALTUNG VON URSPRÜNGLICHEM NUTZGEFLÜGEL

Workshop mit Astrid Spiri und Sepp Nussbaumer in Zusammenarbeit mit ZUN im Park des Kunstmuseums Solothurn

10. September, 10 bis 18 Uhr

erntema(h)!! - KOCHAKTION

im Park des Kunstmuseums Solothurn

Termine nach Vereinbarung

«GARTENLUST» FÜR SCHULKLASSEN UND KINDERGÄRTEN

Workshops mit Regula Straumann im Kunstmuseum Solothurn
Kontakt: www.kunstmuseum-so.ch



AUSFLÜGE

2015

SAMMLUNG RICOLA

2015 führten wir mit einem Ausflug an die Skulpturenausstellung *art en plein air* in Môtiers ein neues Angebot für unsere Mitglieder ein: Vereinsreisen. Grosse Aufmerksamkeit fand die Einladung in die Sammlung Ricola nach Laufen. Roman Kurzmeyer, Kurator der Sammlung Ricola, gab in seiner interessanten Führung Einblicke in die Sammlung, die sich auf Schweizer Kunst seit 1950 konzentriert. Zudem bot der anregende Rundgang die Möglichkeit, die Räumlichkeiten von Ricola kennenzulernen, die alle die Handschrift von Herzog & de Meuron tragen. Das Architektenteam hat kürzlich auch das Ricola Kräuterzentrum gebaut. In diesem Lehmhaus endete der einmalige Besuch mit einem grosszügigen Apéro von Ricola. *PATRICIA BIEDER*

HERZLICHEN DANK

LOTTERIEFONDS DES KANTONS SOLOTHURN
STADT SOLOTHURN, WALTER BORRER-STIFTUNG
ERNST GÖHNER STIFTUNG
KANTON THURGAU, KULTURSTIFTUNG
ALLEN WEITEREN WOHLGESINNTEN SPENDERN
Allen engagierten Mitgliedern des Kunstverein-Vorstandes, des Kunstvereins und allen treuen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen
Herzlichen Dank auch an Christoph Vögele, Christine Kobel und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kunstmuseums Solothurn

VERANTWORTLICH

Präsidium: Arjuna Adhithetty (mailto:kunstverein-so.ch)
Vizepräsidium: Anna Bürkli
Finanzen: Rolf Jenni
Aktuariat: Mathieu Haudenschild
erntema(h)!!: Anna Bürkli, Christiane Ern, Maria Brehmer
Viewer: Franze Aerni, Patricia Bieder, Jürg Hugentobler
Visite: Felix Flury, Bea Hänggi
Freispiel: Franze Aerni, Felix Flury,
Adressverwaltung: Christine Kobel (christine.kobel@solothurn.ch)
Grafik: Bruno Breiter und Christian Jaberg

Fotos: Bruno Breiter, Felix Flury, Jürg Hugentobler, Max Bottini, Arjuna Adhithetty
Screenshot aus «Wieviel Erde braucht der Mensch» von Alex Sadkowsky

kunstverein-so.ch

facebook: Kunstverein Solothurn